



Internet

Dauerthema Sicherheit im Web

NIS 2003: Rundumschutz in der feindlichen Cyberwelt

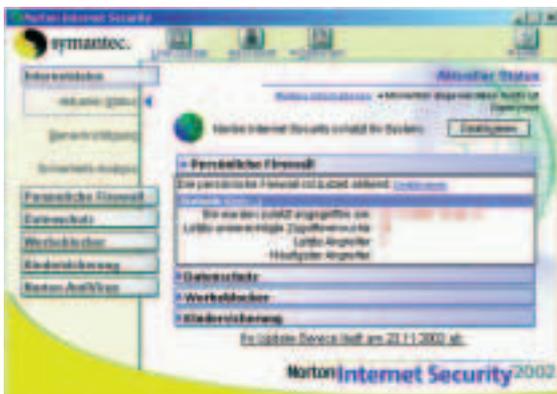
*Viren, Spam, Hackerattacken, Verunsicherung oder gar Datenklau bei Online-Transaktionen. Das Web gleicht manchmal dem Wilden Westen. Wer kann hier den Sheriff spielen und die bösen Buben aus dem Verkehr ziehen ohne die komfortable Nutzung des Internets zu gefährden? Für die Sicherheit müssen immer Konzessionen gemacht werden. Wie bei lebendigen Zellen sollen schädliche Einflüsse von aussen möglichst reduziert oder blockiert werden. Der Kontakt zur Aussenwelt soll störungsfrei ablaufen. Eine absolute Sicherheit ist nicht erreichbar, hingegen bietet **Norton Internet Security**, insbesondere die Version **2003**, einen sehr hohen Sicherheitsgrad an.*

Thomas Vauthier
th.vauthier@bluewin.ch

Ich glaube, wir sind uns einig: Anwender wollen, dass eine Schutzsoftware Entscheidungen möglichst selbstständig trifft. User werden sich nicht semesterlang in die Geheimnisse von steganisierten Datenpaketen, ausführbaren Scripten und polymorphen Viren einarbeiten wollen, die optische Mäuse blind oder Festplatten weich machen. Ebenso wenig interessiert die digitale Biologie von Würmern, Trojanern und anderen Viechern, die sich in den Tiefen der Registry, im BIOS und im RAM herumtreiben. Deshalb soll eine Schutzsoftware nicht ständig irgendwelche hieroglyphischen Fragen stellen oder mit kryptischen Warnmeldungen nerven, die keiner versteht. Schutzsoftware soll wirklichen Schutz bieten und damit basta! Jedenfalls soweit das überhaupt möglich ist.

Installation

Das Softwarepaket von NIS 2003 in deutsch wird im typisch knallgelben Norton-Karton geliefert. Es enthält neben wenigen Hinweisen vor allem die CD-ROM mit rund 150 MB Daten und kostet als Update für Besitzer der Vorversion um die 50 Euro. Die Vollversion liegt jetzt bei 75–80 Euro, je nachdem, wo man sie kauft. Die Installation ist idiotensicher. Ein Assistent führt durch sechs Menüs und diese ist fertig. Die Selbstkonfiguration schliesst auch die Identifizierung aller internetfähigen Programme auf dem PC ein und Vorschläge zu deren Blockierung oder Zulassung. Das ist schnell und ohne Mühe durchgeklickt. Direkt nach der Installation meldet sich die automatische Registrierung von Symantec, die aber rein fakultativ ist. Empfehlenswert ist aber der LiveUpdate: Er lädt vollautomatisch wöchentlich neue Virenkataloge, Programmverbesserungen usw.



herunter und integriert sie ins Norton-Paket. Mit dem Kauf von Symantec-Schutzprogrammen erwirbt man ein einjähriges Update-Abo. Das LiveUpdate-Programm ermittelt den Zeitpunkt der Installation und weigert sich nach einem Jahr, weiter zu laden. Aber nur, wenn man das Norton-Programm nicht einfach «aus Versehen» mal deinstalliert und wieder installiert. Weil dann fängt das LiveUpdate-Jahr wieder von vorne an...

Norton AntiVirus 2003

Die neue Version enthält nun zusätzlich eine Worm-Blocking-Funktion für E-Mails, die auch vor Würmern schützt: Nimda und Code Red haben keine Chance!

Norton Personal Firewall 2003

Die neue Intrusion Detection scheint nach den Tests von Experten ohne Tadel zu sein. Der geschützte PC ist im Internet nicht angreifbar, weil seine Datenzugänge (Ports) nicht sichtbar und nicht zu öffnen sind. Jede Attacke wird aber protokolliert.

Norton Privacy Control

ist im Wesentlichen eine Liste, in die man seine vertraulichen Daten wie User IDs, Passworte, Adressen, Telefonnummern etc. einträgt. Er bietet Datenschutz für z.B. Kreditkartennummer, Kontonummer: Norton passt dann auf, ob einer dieser Listeneinträge übers Internet versendet wird und fragt, ob das in Ordnung ist oder blockiert werden soll. Dies übrigens auch bei Web-Formularen, wobei die Fragerei manchmal etwas nervig gerät. So werden aber auch wirklich von keinem Programm unbemerkt Daten versendet!

Norton Parental Control

Eltern können dort bestimmte Internetinhalte wie Sex usw. für ihre Kinder sperren.

Norton Spam Alert

Sperrt Werbe-E-Mails. Der Spam-Filter lässt sich über einen Schieberegler auf «niedrig – mittel – hoch» einstellen. Zusätzlich gibt es noch eine erweiterte Einstellungsmöglichkeit, mit der man einen oder mehrere Begriffe eingeben kann, nach denen in eingehenden Mails gesucht wird. Wer diese E-Mails jedoch braucht, kann den Anti-Spammer auch wieder ausschalten.

Norton Werbeblocker

Dieses Modul ist wahrscheinlich das Beste, was es derzeit in diesem Funktionsbereich gibt! Popup- und Popunder-Fenster werden sicher unterdrückt. Vor allem aber blockiert Norton nicht angeklickte und gewollte Popup-Links. Der Norton Werbeblocker macht still und leise seinen Job.

Ausserdem kooperiert das Modul mit dem *Alarmtracker-Arm* der Firewall, der jetzt einen Mülleimer für Werbefrafiken enthält. In diesen Mülleimer zieht man mit der Maus einfach Grafikelemente auf einer beliebigen Webseite, und diese Grafik wird für immer unterdrückt und unsichtbar.

Fazit

Installation und Handhabung von Norton Internet Security 2003 sind einfacher wohl kaum zu realisieren. NIS erledigt seine Funktionen im Hintergrund ohne bei der Arbeit zu stören oder zu behindern. Es wird zwar alles, was Norton macht, protokolliert, aber man kann ohne ständige Vollbremsungen ungestört surfen, downloaden, mailen, chatten ...

www.symantec.com

Fortsetzung folgt ...

